



Kommunale Aufsichtsgremien

Rechte, Pflichten, Haftung

Informationsveranstaltung am 11.08.2015
Kreishaus Detmold




Lippeservice
Interkommunale Rechtsagentur

Agenda

1. Der Kreis Lippe und seine Beteiligungen
2. Rechte & Pflichten kommunaler Vertreter
3. Verschwiegenheitspflicht & Geheimhaltung
4. Weisungsgebundenheit
5. Haftung
6. Stimmrechte in der Gesellschaftervers.

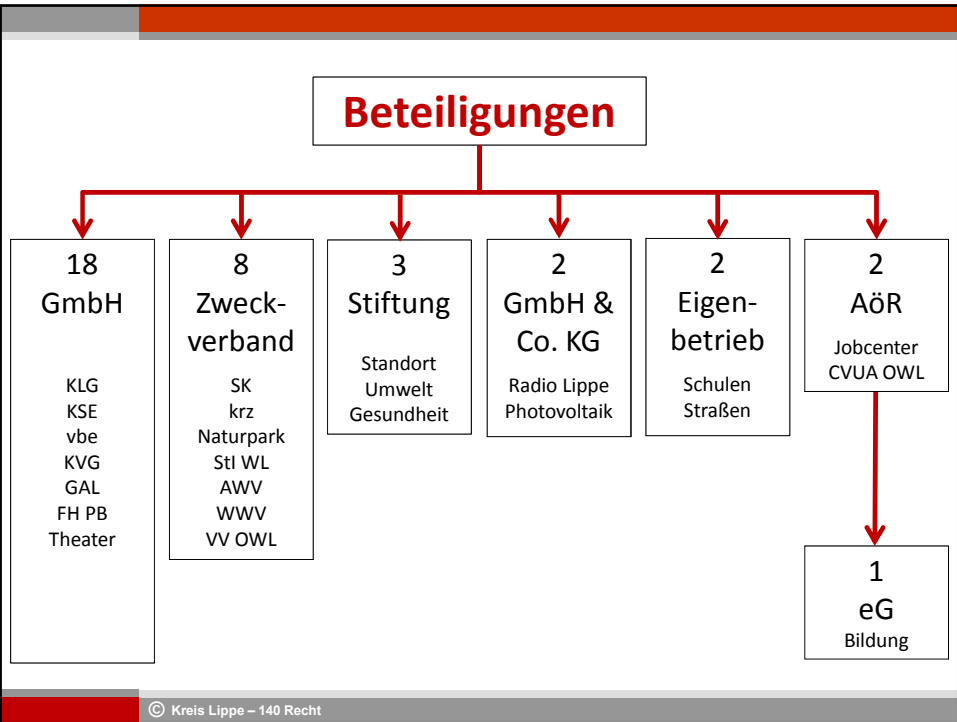
© Kreis Lippe – 140 Recht

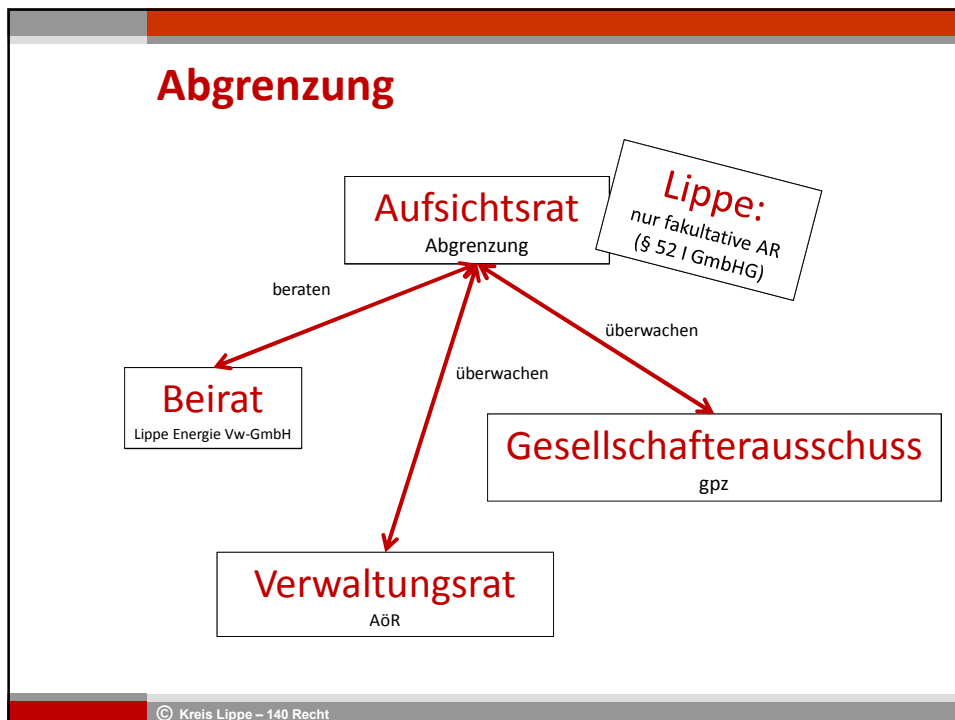
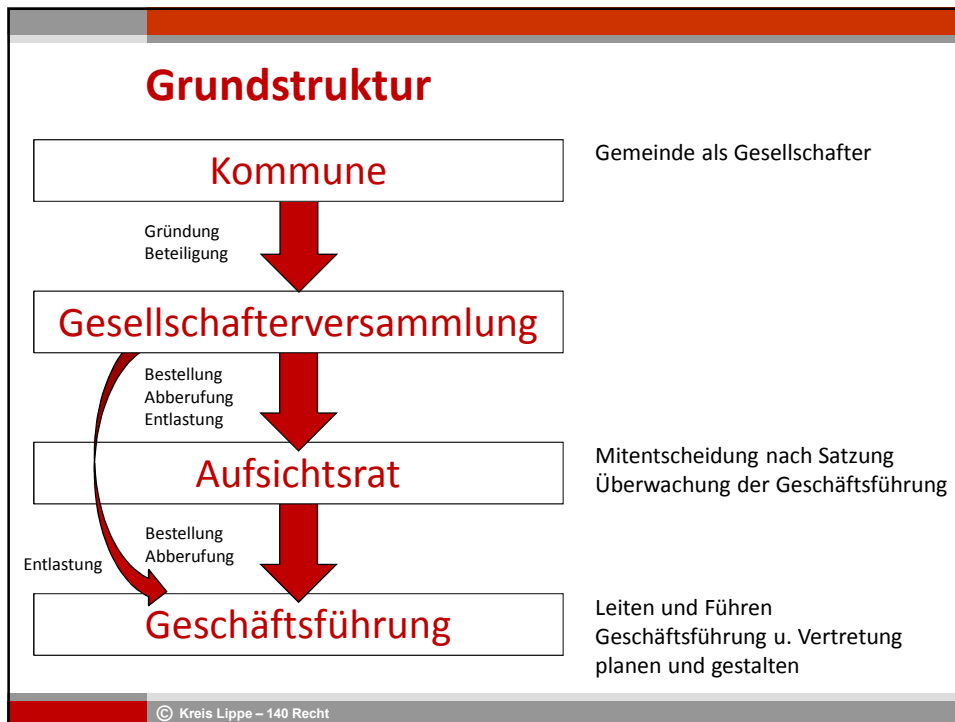


Top 1

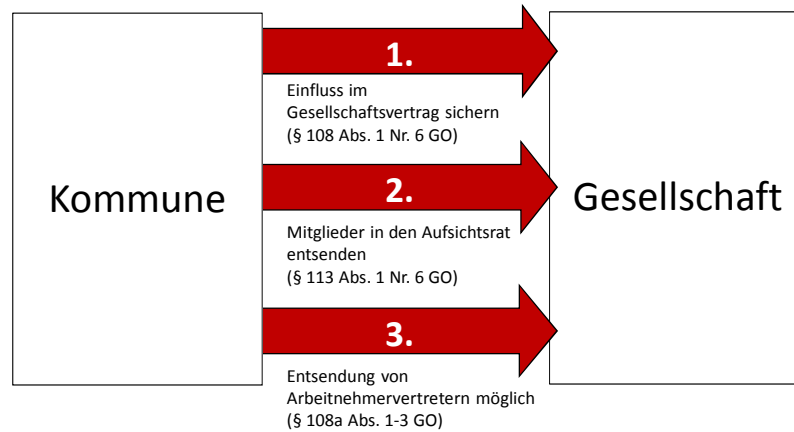
Der Kreis Lippe und seine Beteiligungen

© Kreis Lippe – 140 Recht





Kommunale Einflussnahme



© Kreis Lippe – 140 Recht

Rechtsrahmen

Gesellschaftsrecht

GmbHG, AktG

Gesellschaftsvertrag

inkl. ggf. Gescho-AR

Kommunalrecht

GO, KrO, EigBVO

Corporate Governance

www.DCGK.de, KonTraG, Beteiligungs-RL

© Kreis Lippe – 140 Recht

Überwachen und kontrollieren

(§§ 111 Abs. 1 AktG i.V.m. 52 Abs. 1 GmbHG)

Instrumente der Überwachung

Auswertung von Berichten der Geschäftsführung und Erörterung im Aufsichtsrat (§ 90 AktG)

Prüfung von Büchern, Schriften und Vermögen (§ 111 II AktG)

Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts (§ 171 II 1 AktG i.V.m. 290 HGB)

Einberufung der Gesellschafterversammlung (§ 111 III AktG)

Persönliche Wahrnehmung des Mandats (§ 111 V AktG)

§ 53 HGrG:
Sonderrechte zur
Überwachung
für Kommunen

© Kreis Lippe – 140 Recht

Überwachen und kontrollieren

(§§ 111 Abs. 1 AktG i.V.m. 52 Abs. 1 GmbHG)

Maßstab der Überwachung

Rechtmäßigkeit

Wird das Recht eingehalten?

Ordnungsmäßigkeit

Wird die kaufmännische Sorgfalt eingehalten?

Zweckmäßigkeit

Handelt die Geschäftsführung effizient?

Wirtschaftlichkeit

Hat Geschäftsführung Ertragskraft und Liquidität im Auge?

© Kreis Lippe – 140 Recht

Persönliche Anforderungen

(BGH, Urt. v. 15.12.1982, NJW 1983, S. 991)

„Mindestkenntnisse allgemeiner, wirtschaftlicher, organisatorischer und rechtlicher Art, die erforderlich sind, um alle normalerweise anfallenden Geschäftsvorfälle auch ohne fremde Hilfe verstehen und sachgerecht beurteilen zu können.“

© Kreis Lippe – 140 Recht

Persönliche Anforderungen

Kenntnis
BWL-Grundzüge

Kenntnis
Rechtsrahmen

Kenntnis
Rechte und Pflichten

persönliche
Unabhängigkeit

§ 31 GO
persönliche Befangenheit
lfd. selbst überprüfen

© Kreis Lippe – 140 Recht



Top 3
Verschwiegenheitspflicht &
Geheimhaltung

© Kreis Lippe – 140 Recht

Verschwiegenheit
(§ 52 I GmbHG i.V.m. §§ 116, 93 AktG)

Grundsatz:
„Über vertrauliche Angaben und Geheimnisse der Gesellschaft, namentlich Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, die den Vorstandsmitgliedern durch ihre Tätigkeit im Vorstand bekanntgeworden sind, haben sie Stillschweigen zu bewahren.“
(§ 93 Abs. 1 S. 2 AktG)

Ausnahme:
Ausschluss aktienrechtlicher Vorschriften
im Gesellschaftsvertrag

© Kreis Lippe – 140 Recht

Verschwiegenheit

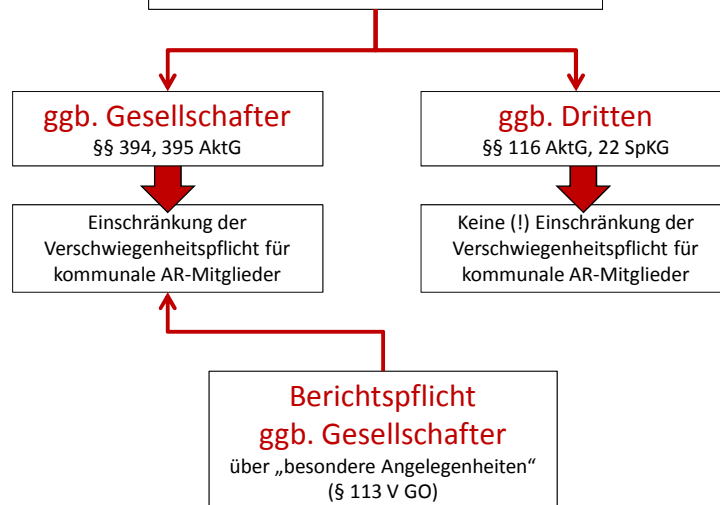
(§ 52 I GmbHG i.V.m. §§ 116, 93 AktG)

Gesellschaft	Regelung	Abweichung
Flughafen Paderborn	§ 9 Abs. 5	§ 52 GmbHG findet keine Anwendung
GAL	§ 9 Abs. 1 Satz 2	§ 52 GmbHG findet keine Anwendung
Klinikum Lippe	§ 8 Abs. 7 und 8	AktG findet keine Anwendung, aber umfassende Verschwiegenheitspflicht
KVG	§ 8 Abs. 1	§ 52 Abs. 1 und 2 GmbHG sowie das AktG findet keine Anwendung
Kreissenioreneinrichtungen	§ 12 Abs. 2	AktG findet keine Anwendung
Landestheater Detmold	§§ 7 und 8	keine
vbe	§ 9 Abs. 2	Umfassende Verschwiegenheitspflicht

beachte: z.T. noch strengere Regelungen

© Kreis Lippe – 140 Recht

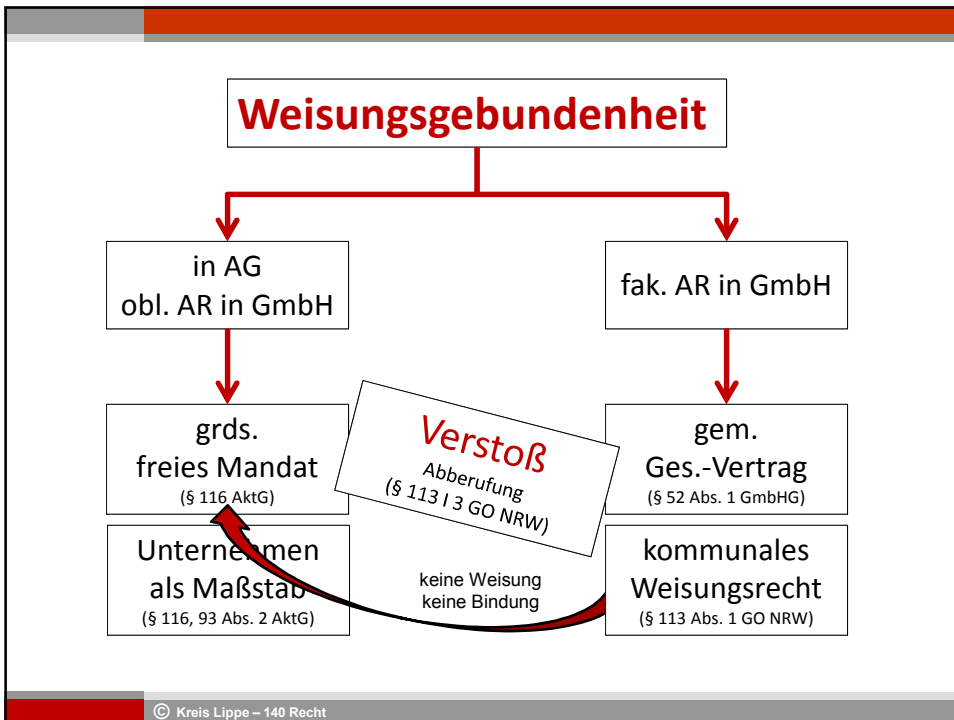
Verschwiegenheitspflicht



© Kreis Lippe – 140 Recht

Top 4
Weisungsgebundenheit

© Kreis Lippe – 140 Recht



Weisungsgebundenheit

(§ 113 I GO)

Die Vertreter der Gemeinde ... haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse der Gemeinde und seiner Ausschüsse gebunden. ... Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

§ 22 SpkG:

„an Weisungen nicht gebunden“

Gesellschafter-
versammlung

keine anderen Regelungen im Gesellschaftsrecht

Aufsichtsrat

„nicht durch andere wahrnehmen lassen“ (§ 111 VI AktG)

↓

Weisungsrecht

im Gesellschaftsvertrag einbauen (§ 108 V Nr. 2 GO)

© Kreis Lippe – 140 Recht

Weisungsgebundenheit

(BVerwG; Urt. 31.08.2011, NVwZ 2012, S. 115)

Kommunales Weisungsrecht (+), wenn

- im Gesellschaftsvertrag ausdrücklich vorgesehen oder zumindest
- AktG im Gesellschaftsvertrag abbedungen
- Weisungsrecht nicht ausdrücklich ausgeschlossen (str.)

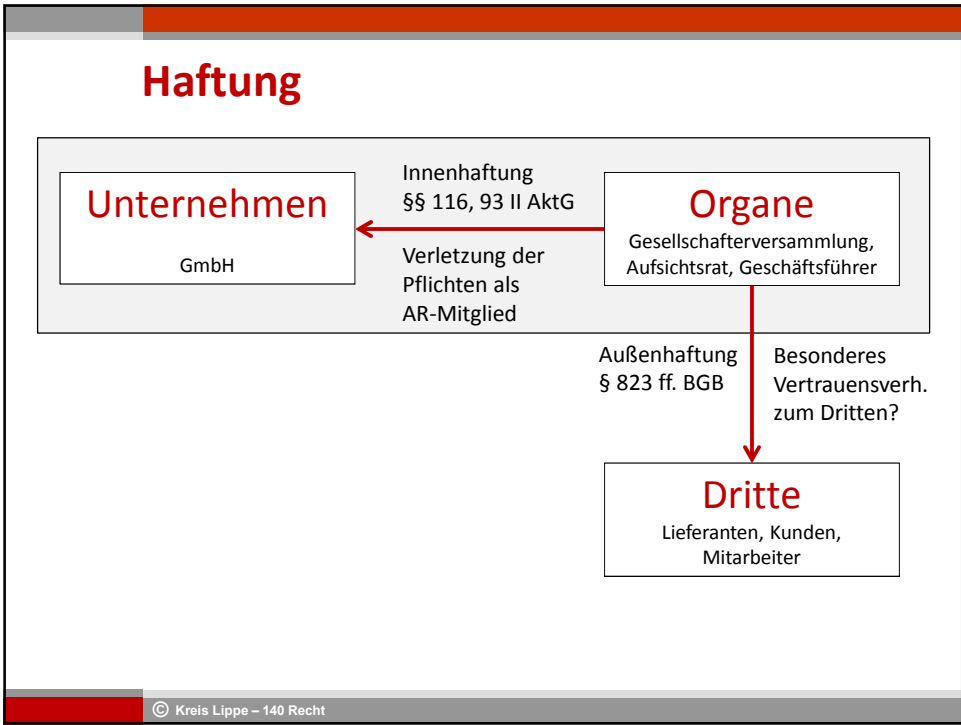
Gesellschaft	Regelung	Weisungsrecht
Flughafen Paderborn	§ 9 Abs. 5 Satz 4	+
GAL	§ 9 Abs. 1 Satz 2	ungeregelt
Klinikum Lippe	§ 8 Abs. 17 Satz 2	nur KLG-Int.!
KVG	§ 8	ungeregelt
Kreissenioreneinrichtungen	§ 12 Abs. 11 Satz 3	+
Landestheater Detmold	§§ 7 Abs. 4	+
vbe	§ 9 Abs. 3	+

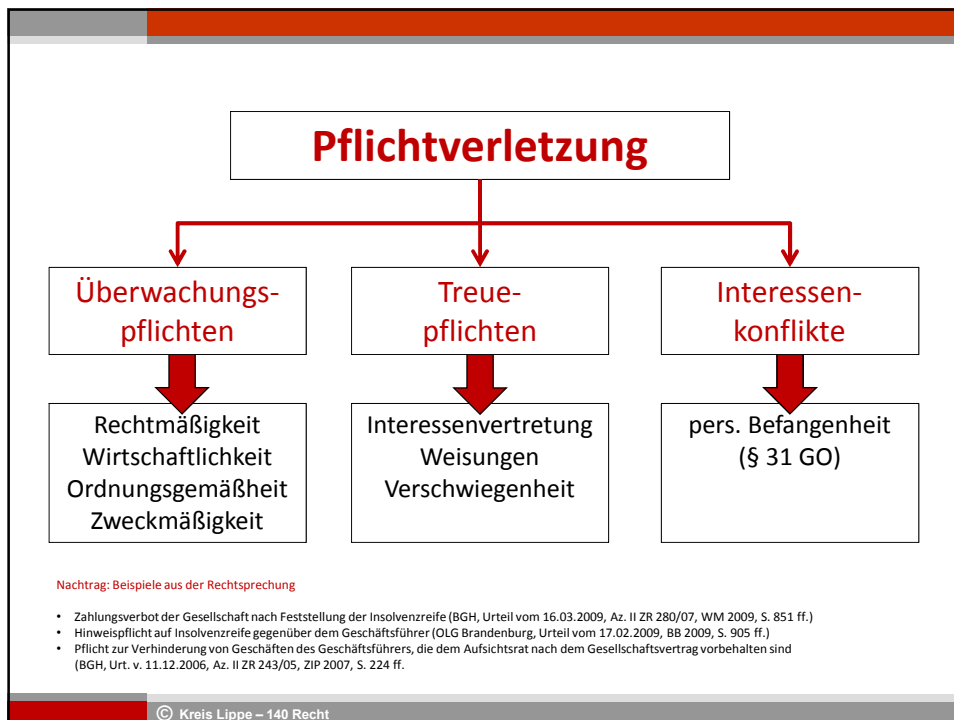
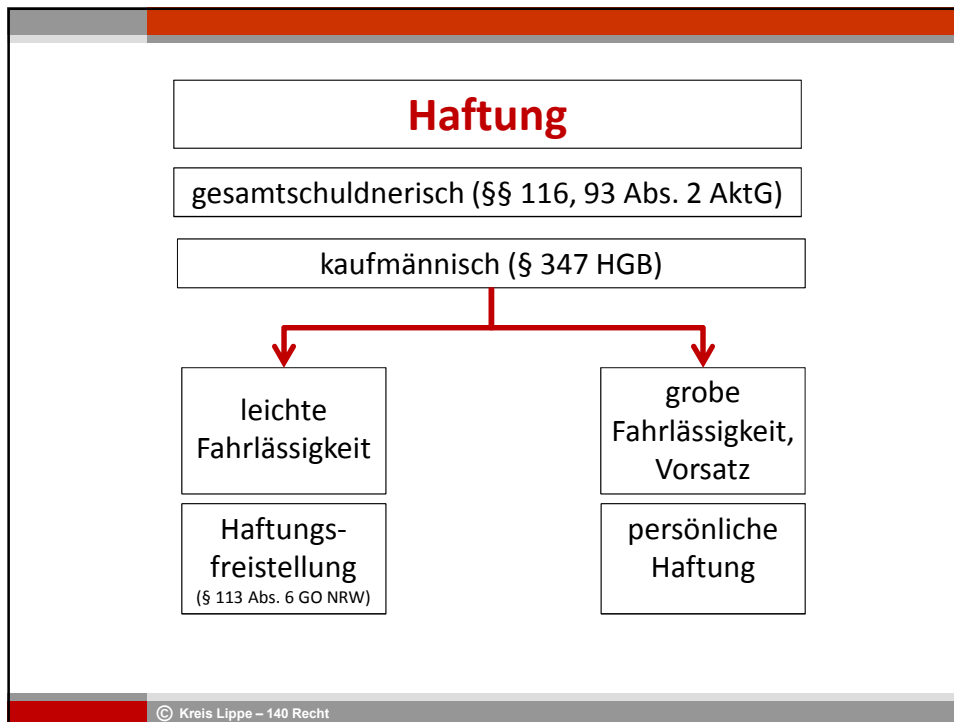
© Kreis Lippe – 140 Recht



Top 5 Haftung

© Kreis Lippe – 140 Recht





Haftung vermeiden

Empfehlungen

Rechtsrahmen studieren (Gesellschaftsrecht und –vertrag, GO usw.)

Persönliche Voraussetzungen schaffen

Überwachungsfunktion wahrnehmen (Instrumente s.o.)

Im Zweifel externe Berater hinzuziehen

Persönliche Interessenkonflikte prüfen

© Kreis Lippe – 140 Recht

Haftung – D&O-Versicherung

(Vermögenshaftpflicht für Organe der Gesellschaft)

Innenhaftung

ggb. der Gesellschaft

Außenhaftung

ggb. Dritten

Vermögensschaden
nicht über KSA gedeckt

Haftpflichtschaden
über KSA gedeckt

Haftungsfreistellung
§ 113 VI GO

nicht für Vorsatz und
grobe Fahrlässigkeit

© Kreis Lippe – 140 Recht

Top 6

Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung

© Kreis Lippe – 140 Recht

Beschlussfassung

Aufsichtsrat

nach Mitgliedern
(§ 108 AktG)

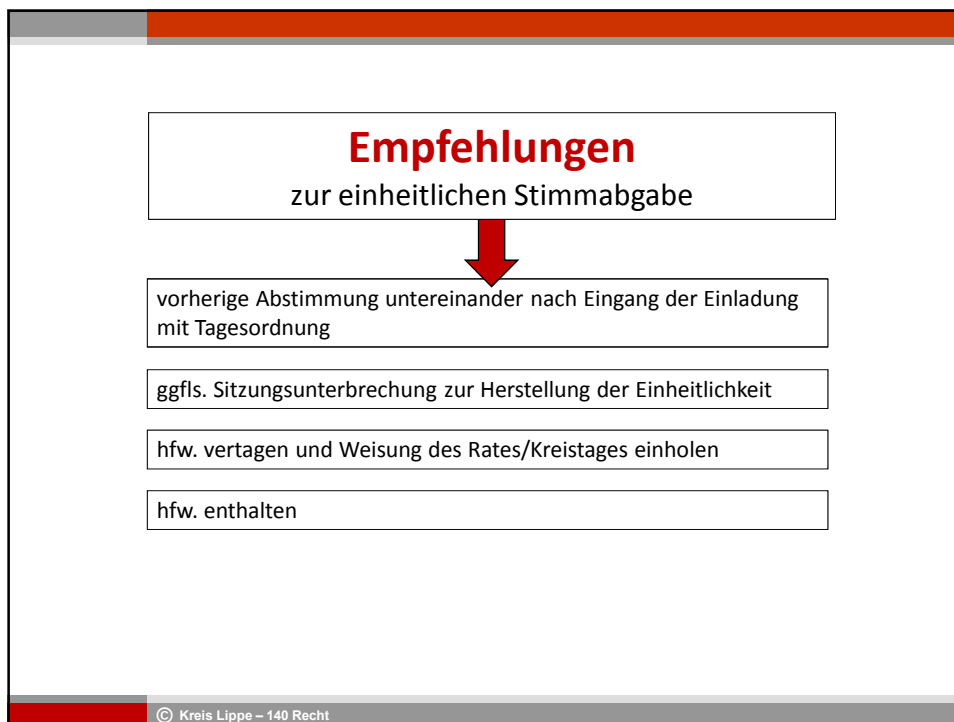
Gesellschafter- versammlung

nach Anteilen
(§ 47 GmbHG)

Grundsatz
einheitliche
Stimmabgabe
je Gesellschafter

Ausnahme
Mehrheitsentscheidung
durch Stimmführer (str.)

© Kreis Lippe – 140 Recht



Nachtrag: Dringlichkeit im Aufsichtsrat

Eine Verfahrensvorschrift für dringliche Eilentscheidungen des Aufsichtsrats (etwa wie § 60 II GO NRW) gibt es im Gesellschaftsrecht nicht. Die Ladungsfrist für die Sitzung des Aufsichtsrats wird gem. § 110 AktG im Gesellschaftsvertrag geregelt (meist ein bis zwei Wochen). Es ist jedoch zulässig, die Möglichkeit der Verkürzung der Einberufungsfrist im Gesellschaftsvertrag für dringliche Angelegenheiten vorzusehen. Dann bleibt es dem Aufsichtsratsvorsitzenden überlassen, eine angemessene Verkürzung vorzunehmen, wenn das Unternehmensinteresse eine Eilentscheidung verlangt.

Unvermeidlich birgt eine solche Regelung die Möglichkeit des Missbrauchs, doch können sich die anderen Aufsichtsratsmitglieder gegen eine etwa unangemessene Verkürzung durch Widerspruch gegenüber dem Vorsitzenden und notfalls auf dem Rechtsweg wehren. Rechtsfolge einer zu kurzen Ladungsfrist ist dann die Unwirksamkeit des Beschlusses (vgl. Hölters, AktG, 2. Aufl., 2014, § 110, Rn. 20.)

© Kreis Lippe – 140 Recht



Ansprechpartner



Kreis Lippe Der Landrat
140.1 Recht
 Dr. Thomas Wolf-Hegerbekermeier
 Felix-Fechenbach-Straße 5
 32756 Detmold
 fon 0049 5231 62-4880
 fax 0049 5231 63011-9121
 t.wolf-hegerbekermeier@kreis-lippe.de

Kreis Lippe Der Landrat
200 Beteiligungsverwaltung
 Annika Helbig/Reinhard Held
 Felix-Fechenbach-Straße 5
 32756 Detmold
 fon 0049 5231 62-541/546
 a.helbig@kreis-lippe.de
 r.held@kreis-lippe.de

© Kreis Lippe – 140 Recht



Kommunale Aufsichtsgremien

Rechte, Pflichten, Haftung
 Info-Veranstaltung am 11.08.2015



Lippeservice
 Interkommunale Rechtsagentur